

# **Jahresbericht 2012**



**Zweigstelle Birkfeld**



## Einladung

zu der am  
**Sonntag, den 10. März 2013**  
mit Beginn um **09.00 Uhr**  
im **Gasthof Mosbacher in Strallegg**  
stattfindenden

## Jahresversammlung mit Trophäenschau für den Jagdbezirk Birkfeld

### Tagesordnung:

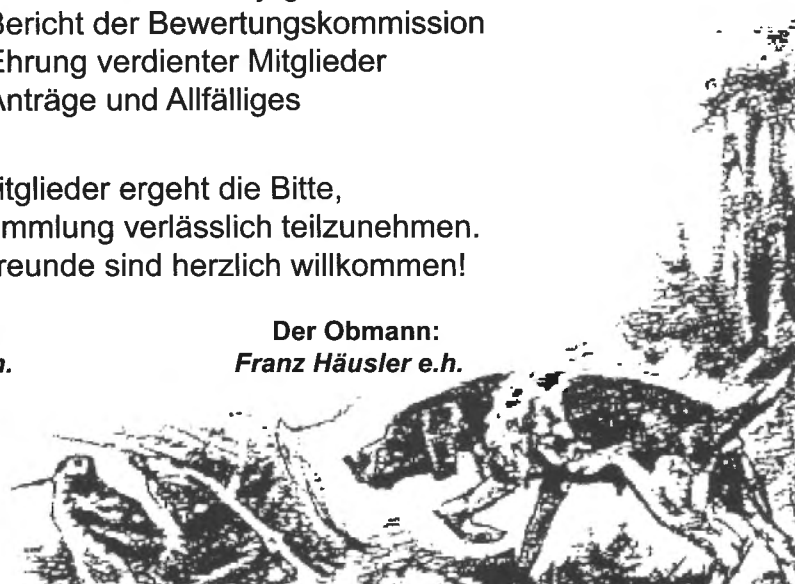
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte der Ämterführer  
(Obmann, Schriftführer, Kassier, Kassaprüfer)
4. Referat von Präsident Dr. Bernhard Frizberg
5. Bericht des Bezirksjägermeisters
6. Bericht der Bewertungskommission
7. Ehrung verdienter Mitglieder
8. Anträge und Allfälliges



An alle Mitglieder ergeht die Bitte,  
an der Jahresversammlung verlässlich teilzunehmen.  
Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen!

Der Schriftführer:  
**Andreas Derler e.h.**

Der Obmann:  
**Franz Häusler e.h.**





## Geschätzte Zweigstellenmitglieder!

Das Jahr 2012 ist zu Ende und wir haben mit Mut und Zuversicht, vielen guten Wünschen und Erwartungen das neue Jahr 2013 begonnen. Ich wünsche Ihnen, dass es auch viele erlebnisreiche Stunden in freier Natur bringen möge. Es ist aber auch Gelegenheit, Rückschau zu halten und besondere Ereignisse im abgelaufenen Jahr in Wort und Bild in Erinnerung zu rufen, das möchten wir mit diesem Jahresbericht bewirken. Wie jedes Jahr starten wir mit der Jahresversammlung, die wir gemeinsam mit der Trophäenschau für den Jagdbezirk Birkfeld begehen in das neue Vereinsjahr. Ich darf Sie recht herzlich zu dieser Veranstaltung nach Strallegg einladen. Den Termin und die genaue Tagesordnung finden Sie wie immer auf der ersten Innenseite dieser Ausgabe. Heuer hat Präsident Dr. Bernhard Frizberg sein Kommen zugesagt und wird das Hauptreferat halten.

Doch nun zur chronologischen Rückschau auf 2012:

### 11. März 2012: Jahresversammlung

Nach den Berichten der Ämterführer, des Bezirksjägermeisters und der Bewertungskommission ging Kammerobmann Sepp Wumbauer in seinem Referat auf viele gelungene Projekte in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Grundbesitzern und Jägerschaft ein. Er verhehlte auch nicht die Sorge über die Zunahme der Schwarzwildpopulationen und ersuchte um Unterstützung bei der Hintanhaltung von Schäden durch Krähen in vielen landwirtschaftlichen Kulturen.

Unter dem TOP „Ehrung verdienter Mitglieder“ durften wir wieder zahlreiche Jubiläumsabzeichen für langjährige Vereinszugehörigkeit überreichen. Für 25 Jahre erhielten das Jubiläumsabzeichen in Silber Karl Berger, Anton Gruber und Peter Pessl aus Viertelfeistritz-Trog, Andreas Braunstein, Rettenegg, Manfred Gabichler, Naintsch, Reinhard Gaulhofer, Koglhof, Erwin Gruber, Gasen, Eva-Maria Hödl, Fischbach und Ernst Schweighofer aus St. Kathrein a. H.



Das Jubiläumsabzeichen in Gold für 40-jährige Vereinstreue wurde überreicht an Johann Bauer und Franz Buchebner, Ratten, Johann Doppelhofer und Erich Schweighofer, Gasen, Ernst Faist und Peter Hofbauer, Waiseneegg, Johann Hirzabauer, Anton Rozanek und Raimund Suppaner, Miesenbach, Peter Nistelberger, Koglhof, Willi Schloffer, Baierdorf, Josef Schwaiger, Naintsch und Johann Steiner, Rettenegg.



Mit dem JAZ in Gold für 50 Jahre wurden ausgezeichnet: Karl Derler sen., Haslau, Josef Lehofer, St. Kathrein, Johann Unger, Naintsch und Ludwig Wiedenhofer, Koglhof.



An 4 Persönlichkeiten durften wir das JAZ in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft überreichen: Franz Baumegger, Koglhof, August Berger,

Naintsch, Karl Derler, Haslau und Karl Spreitzhofer, Gschaid.



Für besondere Verdienste um das Vereinswesen wurden nachstehende Mitglieder mit dem Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet: Berger Karl, Trog, Eichtinger Rupert, Ratten, Fasching Erich, Ratten, Müller Franz, Rettenegg, Schwaiger Josef, Naintsch und Heinz Übeleis, Fischbach.



## 17. März 2012: Bezirksjägertag

Der Bezirksjägertag fand wieder im Gasthof Ederer am Weizberg statt

## 30. März 2012:

Die Zweigstelle Weiz hielt ihre Jahresversammlung in St. Kathrein am Offenegg ab. BJM Franz Koschuttnig aus Völkermarkt in Kärnten hielt ein interessantes Referat zum Thema Gamswild. Der Gamslebensraum am Petzen umfasst rund 2600 ha und jährlich werden 150 Gams erlegt. Seit 12 Jahren wurde kein Bock der Klasse II freigegeben, dadurch wurde eine erfreuliche Altersstruktur aufgebaut. In der Jugendklasse werden vorwiegend Stücke mit geringem Wildbretgewicht entnommen.

## 15. April 2012:

Besuch der Jahresversammlung der Zweigstelle Vorau in Wenigzell

## 28. April 2012:

Ausflug der Zweigstelle Birkfeld in die Weststeiermark mit Besuch des Jagdmuseums in Stainz und der Weinbaufachschule Silberberg. Näheres finden Sie auf Seite 28

**3. Juni:** Jagdhornbläserwettbewerb und Jubiläumskonzert in Weiz anlässlich 40 Jahre Jagdhornbläsergruppe Weiz

## 9. Juni 2012:

Bezirksmeisterschaften im Wurfscheibenschießen am Wurfscheibenstand Hödl in Fischbach

## 27. September 2012:

Sitzung des erweiterten Zweigstellenausschusses in Fischbach über die Bezirks-Hubertusfeier in St. Margarethen, den Grünen Abend in der Baumgartmühle und den bevorstehenden Jägerball in Fischbach.

## 5. Oktober 2012:

Bezirksjagdausschusssitzung in Puch bei Weiz

## 2. November 2012:

Bezirkshubertusfeier in St. Margarethen an der Raab mit Jägerbriefüberreichung

## 23. November 2012:

Hauptausschusssitzung in Niklasdorf

## 30. November 2012:

Vortrag über sachgerechte Rehwildfütterung und Krähenbejagung in Naas

## 11. Dezember 2012:

Sitzung des Zweigstellenausschusses zur Vorbereitung des Jägerballs in Fischbach

Soweit eine stichwortartige Auflistung verschiedener Aktivitäten. Auf einige wird in diesem Bericht noch näher eingegangen. CRin Anneliese Grabenhofer erzählt von ihren Eindrücken und Erlebnissen im ersten Jahr als Jägerin. Und was macht unser Ostv. Peter Schweighofer, der nach einem Beinbruch längere Zeit ans

Bett gebunden ist? Er denkt über das Jagdjahr 2012 nach und schreibt seine Erinnerungen auf – nachzulesen auf den Seiten 26 und 27. Auch ein Rätsel finden Sie in dieser deutlich stärkeren Ausgabe des Jahresberichtes. Ich möchte es nicht verabsäumen, mich bei den vielen Helfern zu bedanken, die Garanten für eine klaglose Durchführung vieler Veranstaltungen sind; ich denke an die Jagdhornbläser, an die Verantwortlichen im Schießwesen, im Hundewesen und an alle Funktionäre unserer Zweigstelle – einen herzlichen Weidmannsdank!

Abschließend möchte ich noch einmal den 10. März als Termin unserer Jahresversammlung in Erinnerung rufen und um zahlreichen Besuch bitten. Die Mitglieder, die heuer ausgezeichnet werden erhalten keine zusätzliche Verständigung, sondern werden unter dem Titel „Ehre, wem Ehre gebührt“ auf Seite 23 in diesem Bericht namentlich angeführt und zum Besuch eingeladen.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jagdjahr einen guten Anblick und ein herzhaftes Weidmannsheil!

Ihr Zweigstellenobmann  
Franz Häusler

Bei SPORT 2000 Lieb Markt auf Bestellung erhältlich!



**SPORT 2000**

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

**LIEBMARKT** WEIZ: Tel. 03172/ 2417-252  
**LIEBMARKT** GLEISDORF: Tel. 03172/ 45 66  
**LIEBMARKT** BIRKFELD: Tel. 03174/ 4071-18  
 lieb@lieb.at - www.lieb.at

[www.soma.at](http://www.soma.at) - [info@soma.at](mailto:info@soma.at)



**Soma**  
Land- u. Forsttechnik  
8654 Fischbach3 - 03170-225

**friesenbichler**

**SCHOTTER - BAUMASCHINEN-TRANSPORTE**

**Tel. 03170/630**

**[www.friesenbichler.or.at](http://www.friesenbichler.or.at)**



## Weidmannsheil liebe Zweigstellenmitglieder!

Schon wieder ist es an der Zeit einen Kassenbericht zu erstellen. Im vergangenen Jahr haben wir „Licht“ (Stromleitung) in unsere Schießstätte gebracht, was natürlich nicht nur mit einigen Kosten verbunden war, sondern auch mit viel Arbeit. Es ist kein Wunder, wenn man im „Schindergraben“ ans Werk geht, doch solche Investitionen und Arbeiten lohnen sich, denn so haben wir nicht nur eine schönere Schießanlage, sondern auch einen Aufenthaltsbereich ohne Aggregatlärm. Durch unsere Schießanlage kommt auch immer wieder Geld in unsere Kassa zurück.

Auch die Jagdhornbläser konnten wir wieder unterstützen. Diese konnten sich ein neues Parforcehorn kaufen und so unsere Veranstaltungen noch besser umrahmen. Dies sind langfristige Investitionen für die nächsten Jahrzehnte. Im Jagdhundewesen gab es Welpenankaufsförderungen und Förderungen für abgelegte Prüfungen.

So wurden all diese Aktivitäten auch von der Landesgeschäftsstelle gefördert:

Die Schießanlage mit € 2.500,-  
Die Jagdhornbläser mit € 466,-  
Das Jagdhundewesen mit € 150,-

Nun eine kurze Teilübersicht von unserer Vereinskassa:

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| Kassastand per 01.01.2012 | € 18.659,81        |
| Einnahmen                 | € 23.864,46        |
| Ausgaben                  | € 28.400,25        |
| Kassastand per 31.12.2012 | € <b>14.124,02</b> |

Den genauen Bericht gibt es wie immer bei der Jahresversammlung.

Im Vorjahr wurde von der Landesgeschäftsstelle beschlossen unseren Mitgliedsbeitrag nach nun 10 Jahren anzupassen und um € 3,- zu erhöhen.

So bitte ich unsere Ortsstellenleiter wieder um rasche Einhebung der Mitgliedsbeiträge und Kontrolle aller Daten. Durch die Umstellung auf das neue Mitgliederverwaltungsprogramm könnten sich Fehler eingeschlichen haben.

Ich weiß, dass auf meine Ortsstellenleiter Verlass ist.

Ein herzliches Dankeschön dafür und Weidmannsheil!

Euer  
Kassier

Ludwig Wiedenegger

# MARKO



**ASPHALT – SCHOTTER – BETON**  
**AUSSENANLAGEN**  
**PFLASTERUNGEN – BAUMASCHINEN**

**Tel. 03172/2485**  
**[www.marko-weiz.at](http://www.marko-weiz.at)**



Nach einer längeren Probe-phase bekamen wir im September 2012 ein neues System der Mitgliederverwaltung. Dieses System lernten wir bei einer Einschulung in Gleisdorf näher kennen. Dabei wurden uns die grundlegenden Funktionen erklärt. Natürlich wurde auch auf jede unserer Fragen genauer eingegangen. Die Einführung eines Mitgliederverwaltungsprogrammes wurde notwendig, weil die Landesleitung vom Vereinsgesetz her verpflichtet ist, ein genaues Mitgliederverzeichnis zu führen. Dadurch werden auch Doppelmitgliedschaften vermieden. Hinkünftig kann man nur mehr bei **einer** Zweigstelle als aktives Mitglied geführt werden, in einer weiteren Zweigstelle kann man sich als „Gast“ eintragen lassen.

Diese Mitgliederverwaltung kann über das Internet angeschaut und von den dazu berechtigten Personen bearbeitet werden. Um mit diesem System arbeiten zu können, muss man sich zuerst mit E – Mail Adresse und Passwort anmelden. Dies erleichtert die Arbeit natürlich sehr, da man die einzelnen Daten der Mitglieder des Jagdschutzvereins der Zweigstelle Birkfeld oder der einzelnen Ortsstellen auf einem Computer mit Internetzugang ablesen bzw. bearbeiten kann.

In diesem Mitgliederverzeichnis ist jedes einzelne Mitglied, egal ob aktiv oder nicht aktiv mit den notwendigen Informationen eingetragen. Auf Grund des Eintrittsdatums kann man sozusagen auf Knopfdruck feststellen, wann bzw. welches Mitglied für eine Ehrung in Frage kommt.

Außerdem ist das neue System mit einer sehr gut ausgelegten Suchfunktion ausgestattet. Hierbei gibt es Funktionen wie die Geburtstags- oder Jubiläumssuche. Auch wurde eine Suche für den Anblick installiert. Mit wenigen „Mausklicks“ ist rasch ersichtlich, welches Mitglied in dem jeweiligen Monat für die Sparte Jägerleut im Anblick in Frage kommt.

Weiters kann man auch einzelne Verteilerlisten wie zum Beispiel „Zweigstellenausschuss“ oder „Zweigstellenleitung“ anlegen, die für Mitteilungen über einen Serienbrief oder per E-Mail verwendet werden können. Im Großen und Ganzen ist die neue Mitgliederverwaltung sehr einfach zu bedienen und ermöglicht uns eine genauere und raschere Bearbeitung der Daten sowie einen guten Überblick über die Mitglieder-daten, sofern wir über die aktuellsten Daten verfügen. Darum bitten wir eindringlich um Meldungen, falls sich in ihren Personalien Änderungen ergeben – Wohnsitz, E-Mail, Telefon...

Zurzeit werden in unserer Zweigstelle 543 aktive Mitglieder geführt. Im Jahr 2012 hatten wir 13 Neubetritte zu verzeichnen und so begrüßen wir sehr herzlich in unserer Zweigstelle:

Daniela Pessl und Patrick Schaffler, Baierdorf, Bernhard Gruber und Michael Gugatschka, Gasen, Ernst Pretterhfer, Gschaid, Patrick Schmallegger, Haslau, Brigitte und Franz Königshofer, St. Kathrein, Franz Narnhofer, Miesenbach, Martin Friesenbichler und Robert Reitbauer, Strallegg, Walter Reitbauer und Markus Schwaiger, Waisenegg

Weidmannsheil

Euer Schriftführer

Andreas Derler

**BÄCKEREI - CAFE - KONDITOREI**

**Heribert Arbesleitner**

8190 Miesenbach 1  
03174/8219, Fax DW 4



Im abgelaufenen Jahr hatten wir wieder viele Veranstaltungen auf unserer Schießanlage und auch über unsere Schützen gibt es wieder einiges zu berichten. Eingangs möchte ich mich wieder beim Grundbesitzer Martin Hödl sehr herzlich bedanken. Ohne sein großzügiges Entgegenkommen könnten die wichtigen Verbesserungsarbeiten an der Anlage nicht durchgeführt werden. Weiters möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern aus unserer Zweigstelle, bei der Schützenrunde Stanz mit Christian Brandner und Andreas Steininger und besonders bei meiner Frau Herta bedanken. Ohne die Mithilfe dieser Personen wäre es mir nicht möglich gewesen, die Schießveranstaltungen ordentlich und zur Zufriedenheit der Gäste über die Bühne zu bringen.

Die Schießsaison 2012 hat am 10. März mit einem Übungsschießen für die Jungjäger begonnen. Das Prüfungsschießen fand am 21. April statt, bei dem alle TeilnehmerInnen das erforderliche Plansoll erreichten. Am 22. April wurde der 1. Lauf zum Steirischen Jagdcup auf unserer Anlage geschossen. Am 9. Juni veranstalteten wir die Bezirksmeisterschaften im Wurfscheibenschießen, wobei unsere Mannschaft den 2. Platz hinter der Mannschaft aus Gleisdorf belegte. Am 3. Platz landete die Mannschaft aus Weiz.



Im Bild die erfolgreichen Schützen unserer Zweigstelle

Bei der Siegerehrung wurde unter den Anwesenden eine Jagdeinladung auf einen Rehbock der Klasse III – gespendet von Josef Schwaiger - verlost. Dieses Los fiel auf Herbert Greimel.



Bei den 4 Läufen zum Steirischen Jagdcup errangen unsere Schützen in der Kombination folgende Medaillenränge:

Josef Schwaiger 1 x Gold

Josef Schmallegger 2 x Silber und 1 x Bronze

Mario Reitbauer 2 x Silber und 1 x Bronze

Johann Tösch 1 x Bronze

Manfred Schwaighofer 1 x Bronze

Bei der Landesmeisterschaft des steirischen Jagdschutzvereins in Zangtal lief es nicht ganz nach Wunsch. Unsere Mannschaft musste sich mit Rang 9 in der Kombination begnügen. Daneben war unser Schütze Josef Schwaiger wieder bei mehreren Bewerben auf Landes- und Bundesebene erfolgreich. 2 x Landesmeister im Wurfscheibenschießen in der Seniorenklasse, 1 x Landesmeister mit der Mannschaft. Bei den Staatsmeisterschaften errang er in seiner Klasse 2 x Rang 3 – herzlichen Glückwunsch!

Wir haben im Vorjahr auf unserer Schießanlage wichtige Verbesserungen durchgeführt. Im Mannschaftsraum haben wir Gewehr- und Munitionsabstellplätze geschaffen und eine neue Schank lädt zum gemütlichen Verweilen ein.



Die gesamte Anlage wurde mit Strom versorgt, wobei Ludwig Gabbichler die Installationsarbeiten durchführte. Die Zuleitung wurde mit fast 400 m Erdkabel vom Wochenendhaus Hödl aus verlegt. Bei der Beschaffung des Materials ließ unser Kassier Ludwig Wiedenegger seine Beziehungen spielen. Die Grabarbeiten mit einem Bagger der Firma Albert aus Ratten erledigte unser Mitglied Andreas Friesenbichler in knapp einer Woche sehr zufriedenstellend, obwohl die Witterungsverhältnisse äußerst ungünstig waren.

Trotz vieler fleißiger Helfer entstanden durch diese Investitionen erhebliche Ausgaben, die sich erst nach mehreren Jahren amortisieren werden. Allen fleißigen Helfern sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt; besonderer Dank gebührt auch dem Schießreferenten der Landesleitung BJM Franz Gruber für seine Unterstützung.

Damit unsere Teilnehmer an den verschiedensten Schießveranstaltungen einheitlich auftreten können, haben wir sie mit neuen Schießwesten der Marke Blaser ausgestattet. Die Kosten für die Schießwesten hielten sich in Grenzen,

da sie von Waffen Steinmann, Weiz, Autohaus Felber Birkfeld, Firma Gesslbauer, Waisenegg und der Brauunion großzügig gesponsert wurden.



### WildGourmet

Wildspezialitätenvertriebs gmbH.

A - 8190 Birkfeld, Hauptplatz 4

[www.wildgourmet.at](http://www.wildgourmet.at)

# Raiffeisenbank Birkfeld-Oberes Feistritztal



Wie jedes Jahr möchte ich euch wieder sehr gerne zu unseren Schießterminen einladen und euch bitten, die Termine auch an interessierte Freunde und Bekannte weiterzugeben. Wir haben heuer bewusst viele Übungstermine am Schießkalender, die gewöhnlich samstags um 13.00 Uhr beginnen. Erfreulicherweise gibt es immer mehr Gruppen, die sich – gegen Voranmeldung – an den Übungstagen schon am Vormittag einen internen Termin sichern und sozusagen unter sich sein können. Auf dem Foto ist eine Schützenrunde aus Baierdorf mit HGM Robert Kalcher zu sehen.



Bei solchen Anlässen können auch hilfreiche Tipps für die Verbesserung der Schießleistung gegeben werden, da für die **Übung** genügend Zeit bleibt und trotzdem der Spaß nicht zu kurz kommt. Solche Gruppenübungen können ab (mindestens) 6 Schützen bei mir telefonisch unter der Nummer 0664 23 61 628 angemeldet werden.

Ich freue mich auf euren Besuch auf der Schießanlage!

Weidmannsheil:

Manfred Schwaighofer, Schießreferent

### Schießkalender 2013

- 9. März: Übungsschießen für Jungjäger ab 09.00 Uhr
- 23. März: Übungsschießen für Jungjäger ab 09.00 Uhr
- 20. April: Prüfungsschießen für Jungjäger ab 09.00 Uhr  
Ab 12.00 Uhr: Geschlossene Schießveranstaltung nur für Martin Hödl und Freunde
- 27. April: Übungsschießen für Jungjäger aus Mürzzuschlag ab 08.00 Uhr
- 4. Mai: Übungsschießen für Jungjäger aus Mürzzuschlag ab 08.00 Uhr
- 9. Mai: Steirischer Jagdcup – 2. Lauf ab 08.00 Uhr
- 1. Juni: allgemeines Übungsschießen
- 15. Juni: allgemeines Übungsschießen
- 6. Juli: allgemeines Übungsschießen
- 7. Sept.: allgemeines Übungsschießen
- 21. Sept.: allgemeines Übungsschießen
- 5. Oktober: allgemeines Übungsschießen
- 19. Oktober: allgemeines Übungsschießen



Steiermärkische  
**SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



## Liebe Hundeführer!

Ein Jagdjahr neigt sich wieder dem Ende zu. Unsere Hunde haben wieder das ganze Jahr über sehr viel geleistet. Sei es auf der natürlichen Wundfährte im Revier, nach Unfällen von Wild durch den Straßenverkehr oder bei Bewegungs-, Treib- und Riegeljagden, auf der Erde, im Wasser und unter der Erde, im Feld, Wald oder am Berg bei Tag und Nacht. Sie sind vergleichbar mit einer Einsatzorganisation, die dann gebraucht wird, wenn die eigenen Möglichkeiten nicht mehr wirken. Dass unsere Jagdhunde etwas Besonderes leisten, wissen wir schon lange. Endlich werden diese Leistungen auch von der Öffentlichkeit anerkannt. Durch das neue Hundesabgabegesetz kommt diese Anerkennung zum Ausdruck, indem zwischen Diensthunden, Jagdhunden, Wachhunden usw. unterschieden wird. Diese Unterscheidung bewirkt auch eine Befreiung oder Ermäßigung bei der Abgabe. Eine genaue Information darüber ist in diesem Jahresbericht nachzulesen.

Für viele von uns ist grundsätzlich wichtig, dass man für eine Ermäßigung einen Leistungsnachweis von einer anerkannten Hundeausbildungsstätte braucht und diesen Nachweis erhält man nach einem erfolgreichen Kurs in unserer Ausbildungsstätte in Koglhof. Deshalb möchte ich bekannt geben, dass heuer wieder ein **Hundeführerlehrgang** stattfindet. Am Sonntag, dem **17.03.2013** findet mit Beginn um **08.00 Uhr** der erste Kurstag statt! Die Kurskosten von € 80.-- werden für Mitglieder von der Zweigstelle nach erfolgreicher Teilnahme mit € 50.-- bezuschusst. Es können nur 10 Hunde am Kurs teilnehmen, deswegen melden Sie sich bitte früh genug unter meiner Tel-Nr. 0664/4657335 an! Hervorragende Leistungen hatten wir heuer auch bei Prüfungen. Ich möchte mich hiermit bei allen Obmännern der Jagdgesellschaften und allen Revierführern herzlich bedanken, die für solche Prüfungen ihre Reviere zur Verfügung stellen.

Ich möchte auch heuer wieder nur eine von vielen hervorragenden Leistungen in diesem Bericht näher vorstellen.

Die Brandlbracke „Birka von Niederwie-

senhof“ konnte heuer zum österreichischen Jagdgebrauchshundesieger geführt werden.

Der Besitzer ist **Josef Peter Maier** aus 8192 Strallegg 240. Geführt wurde der Hund vom nunmehrigen Meisterführer **Wolfgang Pichler** aus Obersaifen 24, 8225 Pöllau

Folgende Prüfungen wurden in den letzten 2 Jahren absolviert:

1. GP in Neumarkt am 13.11.2011 -  
446 Punkte

2. GP in Mariahof am 15.12.2012 -  
453 Punkte und damit  
**ÖSTERREICHSIEGER**



Mit diesem schönen Foto wünsche ich allen Hundeführern ein erfolgreiches Jahr 2013 und möchte jene, die noch keinen Jagdhund besitzen, ermutigen, sich einen treuen Jagdgefährten zuzulegen!

Ho Rüd Ho und Suchen Heil

Alois Felber

e mail:

Taxi – Busunternehmen [hirzireini@aon.at](mailto:hirzireini@aon.at)

## HIRZABAUER

**8190 Miesenbach 8**

**Tel. 0664 / 92 19 440**

**Ballfahrten - Transfers -**  
**Schülerfahrten - Schikurse**  
**Schullandwochen - Dialyse -**  
**Strahlentherapiefahrten**

**Busse mit 8,  
19 und 50 Sitze**



An alle Hundeführer der Zweigstelle Birkfeld!

Seit 1. 1. 2013 ist das neue Hundeabgabegesetz in Kraft, das die Einhebung einer jährlichen Abgabe durch die Gemeinde in der Höhe von mindestens € 60.-- je Hund vorsieht.

„**Hundeführer-Neulinge**“, das sind Personen, die sich einen Hund zulegen werden und nicht nachweisen können, dass sie schon 5 Jahre durchgehend einen Hund geführt haben, müssen bis zum Erwerb eines Hundekundenachweises sogar den doppelten Beitrag leisten.

Für die Haltung mehrerer Hunde ist eine gestaffelte Abgabenfestsetzung zulässig.

Die Umsetzung des Hundabgabegesetzes wird von den Gemeinden durch die vom Gemeinderat beschlossene **Hundeabgabeordnung** geregelt.

Für **Jagdhunde** gilt eine Ermäßigung um 50 % - dazu zählen Hunde, die von Inhabern, Pächtern oder Jagdverwaltern gehalten werden oder in den Jagdgebrauchshundestationen der Jägerschaft verwendet werden. Dasselbe gilt für Hunde, mit denen ein Kurs in einer von der Steirischen Jägerschaft anerkannten Hundeschule oder Ausbildungsstätte absolviert wurde.

Daneben gibt es auch eine 50%ige Ermäßigung für Wachhunde (land-, forstwirtschaftliche, gewerbliche Betriebe) und Nutzhunde.

Diensthunde des beeideten Jagdschutzpersonals sind von der Abgabe befreit.

**Meldepflicht an die Gemeinde:** (war schon bisher notwendig!)

Gem. § 11 hat eine Person, die einen über 3 Monate alten Hund hält, dies der (Hauptwohnsitz)-Gemeinde binnen 4 Wochen wie folgt zu melden:

1. Personenbezogene Daten: Name, Geburtsdatum und Hauptwohnsitz des Hundehalters
2. Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (-jahr), Microchipnummer

Der Meldung sind anzuschließen:

- 1.) Registrierungsnummer des Stammdatensatzes (HDB-Reg.ID)
- 2.) Bei Bedarf Hundekundenachweis
- 3.) Nachweis einer Haftpflichtversicherung (= gültige Jagdkarte)

### **Antrag auf Befreiung oder Ermäßigung:**

Eine Ermäßigung oder Befreiung von der Abgabe muss bei der Gemeinde bis 28. 2. beantragt werden; dafür habe ich entsprechende Musteranträge im Word-Format erstellt und stelle sie Interessenten gerne zur Verfügung. Auch für die Anmeldung eines Hundes bei der Gemeinde habe ich ein Formblatt erstellt. Die Inhalte der Textfelder sind für den jeweiligen Bedarf zu löschen und entsprechend abzuändern.

Wer den genauen Wortlaut des Hundeabgabegesetzes lesen möchte, kann diesen z. B. von der Homepage der Steirischen Landesjägerschaft herunterladen.

[www.jagd-stmk.at](http://www.jagd-stmk.at) unter „Aktuelles“ findet man das Hundeabgabegesetz, dann „weiter“ und am Ende findet man den Text im pdf-Format.

Ich hoffe, mit diesen Informationen gedient zu haben und zeichne mit Weidmannsheil:

Franz Häusler,  
Zweigstellenobmann



UNSER GLADENHORN  
DIE KRAFT AM LAND

**LANDRING**  
www.landring.at

facebook

**GARANT**  
QUALITÄTSFUTTER

Qualität in der Wildfütterung macht sich bezahlt:  
Köstliches natürliches Wildbret - Natürlich kapitale Trophäen



Liebe Jägerinnen und Jäger!

Ein turbulentes Jagdjahr liegt hinter uns und traditionell möchte ich noch einmal Rückblick halten:

- Die Jagdgesetznovelle hat einige Veränderungen gebracht:
- 1. Sommerfütterung für Rehwild ist vom 15. 05. bis 15. 09. verboten! Die Hegemeister und Jagdschutzorgane sind für die Überwachung verantwortlich!
- 2. Für Muffel-, Gams-, Stein-, Dam- und Schwarzwild gilt ein ganzjähriges generelles Fütterungsverbot.
- 3. Schwarzwildkirstellen sind dem BJM mit Lageplan zu melden und bei keinem Erfolg wieder aufzulassen und abzumelden.
- 4. Die Schusszeiten für das Rotwild haben sich geändert:
  - Hirsche I und II: 01.08. bis 31.12.
  - Hirsche III: 01.08. bis 31.12.
  - nichtführ. Tiere: 01.06. bis 31.12.
  - Schmaltiere und Schmalspießer: 15.05. bis 31.12.
  - führende Tiere und Kälber: 01.07. bis 31.12.
- 5. Das Anlegen von Kirrungen oder Lockfütterungen für Schalenwild ist jedermann verboten (Hinweis aus aktuellem Anlass!).
- 6. Die Jagdzeit des Hasen im gesamten Bezirk Weiz ist von 16.10. bis 15.12. (auch darüber gab es mehrere Anfragen im Jagdamt).
- 7. Treibjagd und Drückjagd: hier wurde die Stellung des Aufsichtsjägers gestärkt, damit er jagdfremde Personen und Jagdstörer leichter von der Jagd verweisen kann und die Identität feststellen darf.

Die wichtigste Wildart in unserem Bezirk ist das Rehwild



## Rehwild



|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| • Festgesetzter Abschuss | 2280 Stk.        |
| • <b>Jagdstrecke</b>     | <b>2413 Stk.</b> |
| (inkl. Fallwild)         |                  |
| • Böcke Kl. I            | 233 Stk.         |
| • Böcke Kl. II           | 216 Stk.         |
| • Böcke Kl. III          | 342 Stk.         |
| • Geißen                 | 812 Stk.         |
| • Kitze                  | 810 Stk.         |

Für dieses Ergebnis möchte ich mich bei den Jägerinnen und Jägern herzlich bedanken. Mit 106 % Abschlusserfüllung kommen wir in beeindruckender Weise unseren gesetzlichen Vorschriften nach. Die Verhandlungen mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft werden dadurch stark erleichtert. Besonders freut mich der frühe Zeitpunkt der Abschlusserfüllung, der sicher dazu beigetragen hat, dass die Fallwildquote zurückgegangen ist.



Egal ob Hochzeit, Taufe, Geburtstags- oder Weihnachtsfeier das  
**Gasthaus Grabenbauer**  
in Piregg 62, 8190 Birkfeld  
(Tel.: 03174/4610)  
bietet Ihnen für jeden Anlass  
den passenden Rahmen



## Rotwild



|                   |           |
|-------------------|-----------|
| • Jagdstrecke     | 109 Stück |
| • Hirsche Kl. II  | 6 Stk.    |
| • Hirsche Kl. III | 16 Stk.   |
| • Spießer         | 10 Stk.   |
| • Alttiere        | 18 Stk.   |
| • Schmaltiere     | 28 Stk.   |
| • Kälber          | 31 Stk.   |

Da die Forstbehörde große Schäden im Raum Rettenegg festgestellt hat, wurde starker Jagddruck auf das Rotwild ausgeübt und hier im Besonderen auf die Zuwachsträger. Wir werden versuchen in nächster Zeit eine Besprechung mit allen an das Wechselgebiet angrenzenden Revieren einzuberufen, um eine Bestandsaufnahme durchzuführen und dann klare Abschussvorgaben machen zu können.



## Gasthaus Mosbacher

Ein Familienbetrieb

Tel.: 03174/2212

Fax: 03174/2212-4

E-Mail: [gasthof.mosbacher@aon.at](mailto:gasthof.mosbacher@aon.at)

Für jeden Anlass die richtige Adresse



## Gamswild



|               |         |
|---------------|---------|
| • Jagdstrecke | 26 Stk. |
| • Böcke       | 7 Stk.  |
| • Geißen      | 9 Stk.  |
| • Jährlinge   | 6 Stk.  |
| • Kitze       | 4 Stk.  |

Die Jagdstrecke ist gegenüber 2011 leicht rückläufig, wobei die Frühjahrmeldungen jedoch leicht zugenommen haben. Die Altersstruktur bei den Abschüssen ist nicht zufriedenstellend, und wir werden uns das genauer anschauen müssen.



## Rauhfußhühner



|            |        |
|------------|--------|
| • Auerwild | 2 Stk. |
| • Birkwild | 1 Stk. |



## Schwarzwild



|                        |         |
|------------------------|---------|
| • Schwarzwild männlich | 15 Stk. |
| • Schwarzwild weiblich | 8 Stk.  |

Die Abschusszahlen für Schwarzwild in der Steiermark haben sich fast verdoppelt. Die Landesjägerschaft arbeitet derzeit neue Richtlinien für die Sauenbejagung aus. Die Schäden im Bezirk haben zugenommen, konnten aber

zwischen Jägern und Bauern einvernehmlich gelöst werden.



|          |          |
|----------|----------|
| • Hase   | 167 Stk. |
| • Fasan  | 42 Stk.  |
| • Krähen | 394 Stk. |
| • Fuchs  | 224 Stk. |
| • Marder | 158 Stk. |

Diese Statistik ist noch nicht vollständig und daher noch nicht aussagekräftig, da leider noch nicht alle Niederwildmeldungen im BJA eingetroffen sind.

- **Waffenregistrierung NEU:**  
(Zentrales Waffenregister – ZWR)  
Neumeldung bis 30.06.2014  
Die alten Gewehrmeldungen sind nach dieser Frist ungültig!  
Meldepflichtig sind Büchsen Kat. C (Gewehre mit mindestens einem gezogenen Lauf, sofern es sich nicht um eine Schusswaffe der Kat. A und B handelt.)  
Flinten Kat. D (Gewehre mit ausschließlich glatten Läufen) können freiwillig angemeldet werden.  
Die o.a. Waffen können bei Ihrem Waffenhändler registriert werden. Neuanschaffungen von Waffen werden automatisch im ZWR eingetragen.

Was benötige ich für die ZWR Registrierung NEU?

- Gültiger Lichtbildausweis
- Begründung (bisheriger Besitz oder...)
- Kaufdatum, wann wurde(n) die Waffe(n) gekauft
- oder alte Meldung (Nr. kontrollieren)

Privater Waffenkauf:

- Frist für die Ummeldung 6 Wochen für

Kat. C und D

- Der Käufer ist verpflichtet die Meldung durchzuführen.
- Daten des Besitzers müssen bekannt sein.

- **Öffentlichkeitsarbeit:**

16.09. bis 21.09.2013 Ausstellung im Schloss Thannhausen zum Thema: „Die heimische Natur und unsere Wildtiere mit allen Sinnen erleben“

Die Ausstellung wird für Schulklassen im Alter von 6 bis 12 Jahren organisiert. Sie soll den Kindern die Jagd näherbringen und das Ansehen der Jäger verbessern.

Falls noch jemand an dieser Ausstellung mitarbeiten möchte, der möge sich bitte an Fr. Susanna Reisinger Tel. 0664/1207935 wenden.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Jägerinnen und Jägern für ihren großen Einsatz bedanken. Mein besonderer Dank geht an Obmann Dir. Franz Häusler für seinen unermüdlichen Einsatz für die Jagd und die gute Zusammenarbeit zwischen Jagdschutzverein und Bezirksjagdamt. Ebenfalls möchte ich mich bei allen Funktionären, Hundeführern, Jagdhornbläsern und Schießreferenten des Bezirkes Birkfeld bedanken.

Für das Jagdjahr 2013/2014 wünsche ich Euch allen einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil

Euer

BJM Josef Kleinhappl





Alois Reisenegger  
\* 11. Juni 1932  
+ 08. April 2012  
Ortsstelle Strallegg



Josef Gratzner  
\* 23. Februar 1925  
+ 03. Mai 2012  
Ortsstelle Floing



Johann Höfler  
\* 21. Oktober 1923  
+ 24. Juni 2012  
Ortsstelle Baierdorf



Hermann Grünbichler  
\* 10. März 1937  
+ 18. Juli 2012  
Ortsstelle Fischbach



Dominikus Bergler  
\* 2. Juli 1951  
+ 28. Juli 2012  
Ortsstelle Baierdorf



Josef Albert  
\* 20. Dezember 1927  
+ 11. August 2012  
Ortsstelle Ratten



Franz Eggbauer  
\* 14. August 1932  
+ 18. September 2012  
Ortsstelle Fischbach



Friedrich Ertl  
\* 9. Juli 1935  
+ 29. November 2012  
Ortsstelle Fischbach



Der Steirische Jagdschutzverein trauert um seinen langjährigen Vizepräsidenten, Herrn Prof. Dr. Alfred Fürst, der am 17.12.2012 völlig unerwartet im 71. Lebensjahr verstorben ist.

Wir vom Jagdschutzverein haben oft und gerne auf das

Wissen, die Erfahrung und die Bereitschaft von Alfred Fürst zurückgegriffen, als Brückenbauer vermittelnd zwischen Interessensgruppen einzugreifen und gemeinsam Lösungsvorschläge

zu erarbeiten.

Lieber Alfred, wenige Stunden vor deinem Tod hast du dem Verein noch gewünscht, dass Freude und Segen weiter Wegbegleiter bei der Erfüllung seiner wichtigen Aufgaben sein sollen. Wenn wir schon dich nicht mehr haben können, so wollen wir uns bemühen, freudvoll in deinem Sinne weiterzuarbeiten, im vollen Bewusstsein, dass wir alle, Mensch und Tier, Wald, Feld und Wiese mit dir einen Freund verloren haben, der in seinem Wissen und seinem ganzheitlichen Zugang zur Natur beispielgebend war. Wir danken dir.

Im Kalenderjahr 2012 vollendeten 5 Mitglieder unserer Zweigstelle das 80. Lebensjahr und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

### Johann Unger

gehört der Ortsstelle Naintsch an und feierte am 12. Juli seinen 80. Geburtstag. Seit 50 Jahren ist er Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereins und deshalb wurde ihm auch das goldene Jubiläumsabzeichen verliehen. Der pensionierte Malermeister war lange Zeit begeisterter und erfolgreicher Hundeführer. Nach wie vor malt er Ehrenscheiben für verschiedene Anlässe; auch die große Ehrenscheibe in der Bezirks-Schießstätte in Weiz wurde von ihm gestaltet. Bei der Geburtstagsfeier im Gasthof Unterberger auf der Brandlucken war der Zweigstellen-vorstand mit Franz Häusler, Peter Schweighofer und Ludwig Wiedenegger anwesend und überbrachte die Glückwünsche zu diesem Anlass. In gemütlicher Runde wurden unzählige Jagderlebnisse und andere Begebenheiten aus dem Leben des Jubilars ausgetauscht.



### Johann Buchebner

vollendete am 26. August sein 80. Lebensjahr.



Der rüstige Jubilar lud neben den Jagdfreunden auch die Musikkapelle St. Kathrein am Hauenstein zur Geburtstagsfeier in die Haue-reckhütte ein. Johann Buchebner war nämlich auch lange Zeit Schlagzeuger der Musikkapelle und deshalb wurde er von seinen Musikkame-raden auch eingeladen, bei einigen Märschen mitzuspielen. Dieser Aufforderung kam der Ju-bilar gerne nach und griff gekonnt zu den Tschin-nellen.

Für die Zweigstelle gratulierten Obmann Häusler, Stellvertreter Herbert Grill und Ortsstel-lenleiter Sepp Lehofer. Bei dieser Gelegenheit wurde Sepp Lehofer auch das JAZ in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft nachgereicht, da er zum Zeitpunkt der Jahresversammlung auf Kur weilte.



### Josef Gostner

Josef Gostner vollendete am 3. Oktober 2012 sein 80. Lebensjahr. Die Urkunde über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wurde von Obmann Häusler und Ortskassierin Rosa Derler über-reicht. Herr Gostner ist ein gebür-tiger Vorarlberger und seit 1989 Jä-ger. Seit 2005 lebt er seine jagdlichen Interessen in der Gemeindejagd Floing aus. Er ist ein verlässli-



cher Heger und Pfleger des Wildes und der Natur und ein beliebter, besonnener und ruhiger Jagdkamerad.

### Johann Maierhofer

Der langjährige Inhaber des Schuhgeschäftes in Miesenbach beging am 14. Oktober seinen runden Geburtstag. Gefeiert wurde am 19. Oktober im Gasthof Paunger im Kreise einer großen Gratulantschar. Jagdleiter Paunger



würdigte die zahlreichen Verdienste des erfolgreichen Hundeführers, der mit seiner besonnenen Art viel zur guten Kameradschaft in der Jagdgesellschaft Miesenbach beiträgt. Obmann Häusler wies in seiner Ansprache unter anderem auf die 61-jährige Mitgliedschaft hin, denn Johann Maierhofer ist seit der Wiederbegründung der Zweigstelle Birkfeld im Jahre 1951 Mitglied des Jagdschutzvereins.



### Gasthaus und Ferienhäuser Paunger

8190 Miesenbach 5  
Tel.: 03174/8274

[www.paunger.at](http://www.paunger.at)

### Hubert Krogger

Als Jüngster des Jahrgangs 1932 feierte der ehemalige Obmann und langjährige Jagdpächter der Jagdgesellschaft Waiseneegg, Herr Hubert Krogger am 19. Oktober im Gasthof Perhofer (Hirzenhofer) seinen 80. Geburtstag. Umrahmt wurde die Feier mit jagdlichen Klängen durch Jagdhörner, vorgetragen von Schwiegertochter Renate und Sohn Hubert. Mit der „Begrüßung“ wurden auch die Vertreter des Steirischen Jagdschutzvereins, Obmann Franz Häusler sowie sein Stellvertreter Peter Schweighofer musikalisch empfangen.



Obmann Häusler bedankte sich im Namen des Steirischen Jagdschutzvereins beim Jubilar für seine Tätigkeit als Obmann und Pächter sowie für seine Mitarbeit im Zweigstellenausschuss der Zweigstelle Birkfeld und wünschte ihm noch viele jagdliche Erlebnisse. Der Jubilar ist seit 1954 Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereins. Für seine Verdienste und sein engagiertes Mitarbeiten im Zweigstellenausschuss wurde er im Jahre 1993 mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ • GARAGENTORE • STIEGEN • BÖDEN

Handwerkliche Qualitätssarbeit und technische Perfektion garantieren, dass Sie in Ihrem Haus glücklich und zufrieden wohnen.  
Adolf & Hedwig Berger

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

**BERGER** GmbH  
PLANUNGS-, HANDELS- U. MONTAGEFACHBETRIEB

8160 Nöstl bei Weiz | Radweg 2 | Telefon: 03172-38838 | Fax: 03172-38838-8  
Mobil: 0664 / 51 68 538 | E-Mail: office@berger-weiz.at | [www.berger-weiz.at](http://www.berger-weiz.at)



### Jagdhornbläsergruppe Fischbach des Steirischen Jagdschutzvereins, Zweigstelle Birkfeld

Einsatzleiter: **Heinz Übeleis**

Im Jahr 2012 gab es 14 Anlässe verschiedenster Art, bei denen wir als Jagdhornbläser aktiv mitgewirkt haben. Die Hälfte alle Ausrückungen waren Begräbnisse, davon 3 in Anger, 3 in Fischbach und eines in Strallegg. Natürlich ist es unter der Woche berufsbedingt nicht möglich, dass alle Mitglieder unserer Jagdhornbläsergruppe an einem Begräbnis teilnehmen, aber wir bemühen uns wenigstens eine entsprechend einsatzfähige Abordnung zu entsenden.

An Veranstaltungen gilt es jährlich die Jahresversammlung zu umrahmen und mit den Kollegen in Weiz und Gleisdorf bei gemeinsamen Großveranstaltungen aufzutreten. So haben wir die Aufführung der 1. Steirische Jägermesse am 3. Juni in Weiz und am 2. November in St. Margarethen an der Raab unterstützt. Dafür waren natürlich auch mehrere Gemeinschaftsproben erforderlich.

Neben dem aktiven Jagdhornblasen gilt es auch immer wieder Anschaffungen an Instrumenten, Kleidung und Notenmaterial zu tätigen, damit wir bei den öffentlichen Auftritten sowohl im Klang, wie auch im Aussehen einen guten Eindruck hinterlassen. Im Vorjahr haben wir ein Parforce-Horn um € 514.-- neu angeschafft. Unsere Jagdhornbläsergruppe wurde im Jahr 1968 gegründet und zählt zur Zeit 7 aktive JagdhornbläserInnen.



### IHR GRAWE KUNDENBERATER:

#### Hubert Reitbauer

Kundencenter Birkfeld  
Kaiserfeldgasse 1, 8190 Birkfeld  
0676-64 588 45  
hubert.reitbauer@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

[www.grawe.at](http://www.grawe.at)



Die Versicherung auf Ihrer Seite.



„Einsatz“ einmal anders - im Stand der Weinverkostung

Gasthof Zum Forsthaus

Christian Übeleis

8654 Fischbach 2

[office.forsthaus@utanet.at](mailto:office.forsthaus@utanet.at)

[www.forsthaus.co.at](http://www.forsthaus.co.at)

03170/201 Fax Dw -14



## ZumForsthaus

Restaurant | Hotel | Fischbach

Der Chef des Hauses Christian Übeleis kocht  
Traditionsküche mit kreativer Leichtigkeit.  
Ausgezeichnet von Gault Millau mit 2 Hauben  
und im A' la Carte mit 3 Sternen.

Die Zweigstellen Weiz, Gleisdorf und Birkfeld haben beschlossen, im Abstand von 2 Jahren abwechselnd eine Bezirk-Hubertusfeier auszurichten. 2012 hat die Zweigstelle Gleisdorf in St. Margarethen an der Raab diese Feier mit großem Einsatz organisiert und damit auch bei der nicht jagenden Bevölkerung großen Eindruck hinterlassen. Nicht nur die Hubertusmesse mit Altbischof Weber war sehr beeindruckend, auch für den Grünen Abend in der Hügellandhalle wurde alles aufgeboten, was Rang und Namen hat. Sigrid Maurer von ORF Steiermark führte durch das Programm, die Jagdhornbläser sorgten für die musikalische Umrahmung und der Margarethener Männerchor trug Lieder aus dem reichen Schatz der Jagdliteratur vor. Landesjägermeister DI Heinz Gach nahm die Angelobung der Jungjäger vor und 1. Vzpräs. Franz Graf Meran überreichte die Jägerbriefe. Auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt.



Im Bild die Jungjäger der Zweigstelle Birkfeld

Franz Narnhofer aus Miesenbach hat die Jägerprüfung in der HBLA Raumberg abgelegt und wurde im Rahmen der Miesenbacher Abschlussjagd angelobt. Das Gelöbnis nahm BJA-Mitglied Willi Maier ab.



Verkauf von Massivholz  
Gartengarnituren, Rundsäulen,  
Elementen und  
Skulpturen in Pappelmaser.

Einzigartig und individuell  
in Handarbeit gefertigt,  
natürlich und zeitlos

### Hubert FIDLSCHUSTER

Gschaid 2, 8190 Birkfeld  
Tel. 03174 3665,  
Fax. 03174 3665 4,  
office@fidlholz.at

**www.fidlholz.at**



Mit dem Jägerball waren wir am 5. Jänner in Fischbach zu Gast. Der neue Teufelstein-saal war ein würdiges Ambiente für die vielen Gäste, die zu den Klängen der „Teiflstoana“ das Tanzbein schwingen und sich amüsierten. Die Jagdhornbläsergruppe Fischbach eröffnete musikalisch den Ball, zu dem der Obmann den Bürgermeister Franz Doppelhofer und den Kammerobmannstellvertreter Walter Kaindlbauer als Ehrengäste begrüßen konnte. Zahlreiche fleißige Helfer der Ortsstelle Fischbach sorgten für die Organisation vor Ort und für die Dekoration – dafür gebührt ihnen ein herzlicher Dank. Viele großzügige Spender machten es möglich, dass bei einem Glückshafen und einem Ladenspiel wertvolle Preise und attraktive Jagdeinladungen zu gewinnen waren. Wir erlauben uns, die Spender und die glücklichen Gewinner namentlich anzuführen:



Unser Schießreferent ist auch beim Jägerball voll konzentriert im Einsatz, wenn auch nur mit dem Laserge- wehr geschossen wird. Für Eva gilt wohl der Spruch:  
Früh übt sich, wer ein Meister werden will!



Die Fotos stammen von Woche-Chefredakteurin Anne- lise Grabenhofer.

## Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

ING. JÜRGEN STEINMANN • MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ

**Büchsenmachermeister**



Sauer 202 Goiserer  
LL60cm Kal.30-06 Sp.  
B.Schwenkmontage  
Zeiss Duralyt 3-12x50  
Leuchtpunkt

statt 4390,-  
nur € 3490,-

**€ 1000,-  
Ersparnis**



Steyr SM12 Handspannung  
Kal.30-06 Sp. Schwenk-  
montage AktionsZF Kahles  
CBX 3-12x56 Leuchtpunkt

statt 4913,-  
nur € 4190,-

**€ 723,-  
Ersparnis**



Zeiss Victory FL 8x42  
statt 1877,- nur 1090,-

**-37% Ersparnis**

Zeiss Victory FL 10x42  
statt 1986,- nur 1190,-

**-40% Ersparnis**

Aktion solange der Vorrat reicht (Einzelstücke)

Montag bis Freitag: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr

Samstag: 9 - 12 Uhr

Tel. 03172 2217 | [www.steinmann.cc](http://www.steinmann.cc)

**Die Gewinner der Verlosung...**

| <b>Wildart</b>      | <b>Revier</b>             | <b>Gewinner</b>             |
|---------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Rehbock I oder II   | Seilern                   | Hödl Martin                 |
| Rehbock I oder II   | Strallegg                 | Schwarz Erich               |
| Rehbock III         | Gschaid                   | Schwarzauger Alexandra      |
| Rehbock III         | Baierdorf                 | Felber Gerti                |
| Rehbock III         | Floing                    | Pöllabauer Stefan           |
| Rehbock III         | Waisenegg                 | Hofbauer Annemarie/Reinhold |
| Rehbock III         | St. Kathrein -Königshofer | Reitbauer Kurt              |
| Rehbock III         | Haslau                    | Drebers Gerhard             |
| Rehbock III         | Völlegg                   | Schwarzauger Alexandra      |
| Rehbock III/SG      | Piregg                    | Übeleis Stefan              |
| Rehbock III/Rehkitz | Rabendorf                 | Pitter Thomas               |
| 1 Schmalreh         | Dorfwald                  | Grill Thomas                |
| 1 Schmalreh         | Rettenegg                 | Reitbauer Mario             |
| 1 Schmalreh         | St.Kathrein-Königshofer   | Arzberger Fritz             |
| 1 SR oder Rehkitz   | Tacoli                    | Breitegger Anna             |
| 1 Schmalreh         | Mitterbach                | Hoppel Johann               |
| Rehkitz             | Fischbach                 | Doppelhofer Elisabeth       |
| Rehkitz             | Naintsch-Schwaiger        | Reitbauer Kurt              |
| Rehkitz             | Oberfeistritz             | Derler Stefanie/Hubert      |
| Reh                 | Wetzelhütter-Ofenlurger   | Derler Peter                |

**...und des Ladenspiels**

|               |                |                    |
|---------------|----------------|--------------------|
| Rehbock I/II  | Amaßegg        | Peter Schweighofer |
| Rehbock I/II  | Fischbach      | Scharler Andreas   |
| Jagdeinladung | WH Waffen      | Peter Geßlbauer    |
| 1 B III m.Wb. | Naintsch       | Pitter Thomas      |
| 1 Wildkalb    | Erzbistum      | Arzberger Fritz    |
| 1 Reh         | EJ Teufelstein | Pessl Georg        |
| 1 B III m.Wb. | Ratten         | Gsöls Werner       |
| 1 Rehkitz     | EJ Peintinger  | Baumgartner Peter  |
| 1 Schmalreh   | Miesenbach     | Schweiger Peter    |

Die Zweigstellenleitung hat in ihrer Vorstandssitzung am 21. Jänner 2013 beschlossen, die Ehrungen bei der Jahresversammlung 2013 in diesem Bericht zu veröffentlichen. Personen, die für eine Ehrung vorgesehen sind, werden hier namentlich angeführt und gleichzeitig gebeten, bei der Jahresversammlung persönlich anwesend zu sein. Für langjährige Mitgliedschaften gibt es neben dem Jubiläumsabzeichen auch eine Urkunde. Wer seine Urkunde mit einem Rahmen versehen lassen möchte, müsste dies umgehend telefonisch mitteilen – **0664 509 48 51**. Der Unkostenbeitrag für die Rahmung beträgt € 20.-- und wird bei der Jahresversammlung eingehoben.

Das **Jubiläumsabzeichen in Silber** für 25-jährige Mitgliedschaft zum Steirischen Jagdschutzverein erhalten:

|                     |                            |
|---------------------|----------------------------|
| Albert Josef        | Ratten, Kirchenviertel 10  |
| Königshofer Hubert  | St. Kathrein 27            |
| Magritzer Manfred   | Waisenegg 143              |
| Mauerhofer Reinhold | Falkenstein 70 b           |
| Reindl Ernst        | Gasen, Sonnleitberg 83     |
| Schüssler Clemens   | p.A. Fischbach 141         |
| Stöberl Robert      | Ratten, Kirchenviertel 156 |
| Wetzelhütter Peter  | Ratten, Grubbauer 42       |

Das **Jubiläumsabzeichen in Gold** für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten:

|                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| Berger Karl         | Fischbach 168             |
| Froihofer Friedrich | Fischbach 103 a           |
| Kulmer Karl         | Floing, Unterfeistritz 17 |
| Kulmhofer Fritz     | Gschaid 107               |
| Schwarz Karl        | Krieglach, Sommers. 14    |
| Winter Adelheid     | Fischbach 100             |

Das **Jubiläumsabzeichen in Gold** für 50 Jahre erhalten:

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Gabbichler Ludwig        | Naintsch 71          |
| DI OFM Gäbler Christian  | Feistritzwald 37     |
| Kandlbauer Josef         | Strallegg 169        |
| Pillhofer Franz          | MZ, Knappenhof 7/3/7 |
| Msgr. Schneidhofer Anton | Fischbach 131        |

Das **Jubiläumsabzeichen in Gold** für 60-jährige Mitgliedschaft wird verliehen an:

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Holzerbauer Franz   | Floing, Lebing 16 |
| DI Pechmann Manfred | Erlangen          |
| Reitbauer Ägydus    | Piregg 49         |
| Schweiger Franz     | Koglhof, Lechen 9 |

Mit dem **Ehrenzeichen in Bronze** (ohne Urkunde) werden ausgezeichnet:

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| Braunstein Andreas     | Rettenegg 9         |
| Doppelhofer Johann     | Gasen, Sonnleitberg |
| Bgm. DI Grabner Rudolf | Koglhof, Rabendorf  |
| Bgm. Gruber Erwin      | Amaßegg             |
| Wetzelhütter Franz     | Falkenstein 103     |
| Wiedenhofer Ludwig     | Koglhof, Rossegg    |

Das **Verdienstzeichen in Bronze** wird verliehen an:

|              |               |
|--------------|---------------|
| Koch Peter   | Anger         |
| Haider Erwin | Oberfeistritz |



### Nach einer kalten Ansitznacht haben Sie etwas Komfort verdient.

Mit seinem permanenten oder zuschaltbaren 4MOTION Allradantrieb überwindet er unwegsames Gelände. Selbst mit einer Anhängelast von bis zu 3,2 t schafft er Steigungen von bis zu 12 %. **Jetzt bei uns.**

Symbolfoto.  
Verbrauch: 6,9 – 8,2 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission: 182 – 216 g/km.



Nutzfahrzeuge

Ihr autorisierter Verkaufsagent VW Nutzfahrzeuge

**Autohaus Felber**

8190 Birkfeld, Gasenerstraße 3  
Telefon 03174/4687

## Das erste Waidmannsheil, Herzklopfen und viele Erlebnisse

(von Anneliese Grabenhofer)

Klingt spannend: Jungjägerin. Immerhin bin ich mit meinen 55 Jahren ja nicht die Jüngste, doch eben eine noch junge Jägerin. Bereits vor meiner Jagdprüfung eine Naturliebhaberin, kann ich nun diese Seite noch intensiver wahrnehmen. Mit offenen Augen durch Wald und Flur, das war schon immer meins. Nicht nur meine Kamera habe ich jetzt dabei, sondern auch mein Fernglas.

Bereits vor Jahren wollte ich die Jagdprüfung absolvieren. Doch die Tage als Redakteurin waren sehr ausgefüllt. Ein Termin nach dem anderen. Eines Tages sagte ich mir: Wenn nicht jetzt, wann dann! Inzwischen habe ich die Prüfung abgelegt und bereits mein erstes Jagdjahr hinter mir.

Zu gut hab ich es in Erinnerung, als es mit Hegemeister Erich Fasching, meinem Praxisbegleiter beim Kurs und einem erfahrenen Waidmann, zum Ansitz auf meinen ersten Maibock in Falkenstein ging. Einmal, zweimal, dreimal und öfter. Die Maiabende ziemlich frisch. Des Öfteren hatten wir gute Anblicke, doch es passte nicht für den entscheidenden. Und ehrlich, wenn es für mich nicht passt, schieße ich nicht. Mein Bauchgefühl muss mit der Realität eins sein – dann stimmt's. Genauso passierte es, als wir das siebente Mal auf den Bock gingen.

Bereits beim Hingehen zum Hochsitz hatte ich das Gefühl, heute könnte es klappen. Mehr als zweihundert Meter entfernt stellten wir das Auto ab, da sahen wir am Waldrand drei Stück Rehwild. Irgendwie haben sie von uns Wind bekommen, als wir uns von hinten zum Hochsitz anpirschten, der an einer mächtigen Randfichte angebracht ist. Weg waren sie. Es war noch früh, 18.15 Uhr. Die kommen bestimmt wieder, waren wir uns sicher. Am Hochsitz Glas, Büchse und Gewehrauflage zurechtgerichtet, harrten wir der Dinge. Da hoppelte ein Hase querfeldein. Verweilte, labte sich an den jungen frischen Gräsern, hielt inne und genoss weiter seine Abendmahlzeit.

Kaum eine Windbewegung, das war gut. Plötzlich raschelte es oberhalb in den Ästen. Ein Eichhörnchen hüpfte von einem Ast zum anderen. Ich verharrte regungslos, wollte es nicht verscheuchen. Im selben Moment dachte ich: Das bringt mir Glück! Währenddessen hatte Erich den Waldrand im Visier. „Da bewegt sich was, ein, nein, zwei Stücke kommen da heraus“, sagte er leise. Ich hob mein Glas. Ja, nun konnte ich's auch sehen. Das eine ein junger Bock. Das andere eine Geiß, ob eine Schmalgeiß, schwer zu sagen. Da gesellte sich noch ein zweiter Maibock dazu.

„Der eine, der linke, passt genau. Hat grad Lauscher

hoch auf“, so Erich. Ich hatte mein Gewehr bereits aufgelegt, prüfte meine Visiereinrichtung, nahm den vermeintlichen Bock ins Fadenkreuz. Ganz passte es nicht. Ich wartete, bis er sich von den anderen etwas entfernte und breiter stand.

Plötzlich störte ein älterer, etwa zweijähriger Bock, der von rechts einzog, die Idylle. Er begann die jungen Böcke zu verfolgen. Glück für mich. Denn der mir vermeinte Bock zog weiter in unsere Richtung, um dem älteren zu entweichen, der inzwischen den zweiten Maibock in den Wald jagte. „Meiner“ war etwa 80/90 Meter entfernt und äste vorsichtig, neben ihm, drei Meter entfernt, die Geiß.

Ich nahm ihn wieder ins Fadenkreuz, folgte, wartete auf den entscheidenden Moment. Ein wenig Herzklopfen. Er verhoffte, stand für ein, zwei, drei Sekunden breit, ich presste mein Gewehr ganz fest an meine Schulter, stach ein, dann Bruchteile von Sekunden – der erste Schuss! Wie wild klopfte mein Herz. Hat's geklappt? Beinahe im selben Augenblick sagte Erich: „Waidmannsheil, der liegt.“ Meine Gefühle überschlugen sich. „Gott sei Dank“, dachte ich.

Dann verweilten wir noch ein paar Minuten, ich nahm das Magazin aus der Büchse, sicherte, klappte meine Sitzunterlage zusammen, schulterte mein Gewehr und so stiegen wir die Leiter hinunter. Dann gingen wir zur Anschussstelle. Nur ein paar Meter davon entfernt lag er, mein erster Maibock! Ich empfand tiefe Ehrfurcht. Legte meine Hand auf das noch warme Haupt,

Träger, ließ meine Finger über die

Trophäe gleiten, die bereits einen leichten Ansatz zur Gabelung zeigte, und verharrte still, gab den letzten Bissen und Erich überreichte mir mein erstes Waid-

mannsheil, dem im Juni noch ein weiteres folgte: nämlich ein Rehbock der Klasse I.



## Schneeschuhe, Spuren und Fütterung

Auch mit meinem Bruder Helmut, der ein Revier am Fuße des Stuhlecks hat, durfte ich viele Eindrücke in meinem ersten Jagdjahr sammeln. An einem Sonntagvormittag gingen wir, ausgestattet mit Schneeschuhen, bei meterhohem Schnee in sein Revier. Er hielt Nachschau bei seinen Fütterungen. Bei diesen Schneemengen hatte das Wild nicht

viele Möglichkeiten, natürliche Nahrung zu finden. Auch bei ihm war ich auf einen Maibock eingeladen. Es war eine besondere Trophäe, die noch nicht verfegt war.

Ein sehr schönes Erlebnis neben einer spannenden Maibockerlegung hatte ich im Revier von Jagdpächter Robert Stöberl in Ratten. Ich durfte Kitze beobachten. Mit Glas und Kamera startete ich zu meiner Mission. Einige Böcke kamen als Vorboten, nur zehn Meter vom Hochsitz entfernt. Dann sah ich weiter oben in der Wiese eine Geiß austreten, sie wirkte unruhig. Zog gleich wieder ein und kam bald wieder. Langsam fiel die Dämmerung herein. Da zog sie wieder bis zur Mitte der Wiese. Ich beobachtete genau, irgendwie irritierte mich ihr Verhalten. Plötzlich, was war das neben ihr? Da waren zwei Kitze. Was hatte ich für ein Glück. Ich freute mich riesig. Die Geiß schleckte über die hellbraun, weiß gefleckte Decke ihres Nachwuchses, ging ein paar Schritte weiter, hielt inne, bis ihr die quirligen Dinger folgten. So zogen sie weiter hin zum Waldrand. Doch dann nahm die tierische Familie Kurs in Richtung Hochsitz. Direkt zum Hang, nur etwa zehn Meter von mir entfernt. Die Dämmerung war inzwischen ziemlich fortgeschritten. So gut ich konnte, beobachtete ich einfach nur. Ich wagte mich kaum zu bewegen, wollte nicht stören. Das sind Bilder, die ich nie vergessen werde. Immer dunkler wurde es, die



Konturen des Trios konnte ich nur mehr vage wahrnehmen. Ganz leise schlich ich mich, nachdem sie weitergezogen waren, die Leiter hinunter und am Wiesenrand entlang zu meinem Auto. In mir ein riesiges Glücksgefühl. Daheim schaute ich mir meine Bilder am Computer an. Doch noch glücklicher bin ich über jene Eindrücke, die auf meiner eigenen „Festplatte“ als unvergessliches Erlebnis gespeichert sind. Ein weiteres Waidmannsheil auf Einladung von Karl Perhofer zu einem Rehkitz in Waisenegg, wo ich mit meiner Kurskollegin Renate ansitzen durfte, rundete mein erstes Jagdjahr ab.

Aber auch über so manches Jägerlatein habe ich mir meinen Reim machen können. Als Jungjägerin in der Runde dabei zu sein und den Gesprächen erfahrener Waidmänner und -frauen zu lauschen, hat durchaus seinen Reiz.

Bedanken möchte ich mich bei all jenen, die mich im ersten Jagdjahr begleitet haben. Ich habe sehr viel dazugelernt. Da denke ich auch an unseren Kursleiter Rupert Friedl, der sagte: „Der Kurs ist die Basis, die Realität und die Erfahrungen müsst ihr euch selbst aneignen.“

Und ich glaube, am Ende eines Jagdjahres ist nicht die Anzahl der Trophäen das Wichtigste, sondern dass man mit gutem Gewissen und mit Freude sagen kann: Es war ein Erlebnis, das Wild zu den unterschiedlichsten Jahreszeiten zu beobachten, die unterschiedlichen Arten von Waidmannsheil zu erfahren und unzählige Eindrücke und Bilder im Kopf zu haben.



## Edelseer Tischlerei

Tischlereibetriebs-GmbH & Co KG

...die Qualitäts - Tischlerei

[www.edelseer-tischlerei.at](http://www.edelseer-tischlerei.at)

8190 Gschaid 157

Tel. 03174/4486

Fax 4486/4

Handy 0676/9394595

oder 0664/1838380

**Der Dorfwaldbock**

(von Peter Schweighofer)

Wenn man schon viele Jahre als Jäger unterwegs ist, kommen einem die verschiedensten Jagderlebnisse unter. Erlebnisse, die man nach kurzer Zeit wieder vergisst, aber auch solche, die einem im Gedächtnis bleiben. Erlebnisse, die man mit wenigen Sätzen erzählt, und andere, die man immer wieder gerne und auch sehr ausführlich interessierten Jägern und Freunden erzählt. Jagd ist für mich auch, Zeit haben für sich selbst, ein Hineinhören in die Natur, den Gesang der Vögel bewusst erleben, Wildaustritte mit Spannung erwarten, aber auch den eigenen Puls wieder einmal in die richtige Geschwindigkeit zu bringen. Zur Jagd gehört auch, die Freude über ein Weidmannsheil der Mit- und Nachbarjäger zu teilen und nicht ständig darüber nachzudenken, wo ich noch mit zusätzlichen Reviereinrichtungen den eigenen Jagderfolg steigern könnte. Dankbar sein über die Möglichkeit, dass man auf die verschiedensten Wildarten im eigenen Revier weidwerken darf und auch die kleinen Freuden der Jagd bewusst erleben.

Natürlich freut man sich ganz besonders, wenn man eine Jagdeinladung in ein anderes Revier bekommt. 2012 kam ich in den Genuss einer Einladung auf einen Rehbock im Jagdrevier Dorfwald, dessen Jagdleiter mein Schwiegervater Peter Derler ist. Das rund 800 ha große Eigenjagdrevier gehört der Schweizer Immobilien AG in Birkfeld.

Warum ein Waldrevier mit unseren ländlichen Gemeindejagden nicht vergleichbar ist, darüber wäre eine eigene Geschichte zu schreiben. Trotzdem ist die Jagdausübung meist spannender als überall sonst wo, denn das Wild findet viel mehr Deckung und hinter der nächsten Kuppe die gleiche Äsung wie davor. So muss einem von vornherein klar sein, dass vielleicht mehrere Pirschgänge nötig sind. Darauf war ich vorbereitet.

Anfang Juli, der erste Pirschgang, aber nicht gezielt auf einen bestimmten Rehbock. Die Erwartung ist zwar da, dass es schon beim ersten Mal klappen könnte. Dem war aber nicht so. Mehrere Geißen mit Kitz und ein paar augenscheinlich junge Böcke kamen uns in Anblick. Die Dunkelheit gab uns zu verstehen, dass wir den ersten Ansitz beenden müssen. Von alten

Jägern hat man immer gehört, nur Ausdauer führt zum Erfolg. Im Inneren stieg die Sorge hoch, wie oft ich vielleicht ansitzen muss, um einen passenden Rehbock zu erlegen, den mir der Schwiegervater zu meinem bevorstehenden Sechziger zugebracht hatte. Fünf Pirschgänge haben wir immer auf dem gleichen Ansitzplatz verbracht, in der Hoffnung, dass doch einmal ein passender Rehbock austreten wird. Bei diesen Ansitzen konnten wir beobachten, dass immer wieder verschiedene Rehe in Anblick kamen. Das sind eben die Überraschungen in einem Waldrevier.

Aber dann hat sich alles auf einmal geändert. Bei einer Morgenpirsch Ende Juli hatte mein Schwiegervater in einem anderen Revierteil Anblick auf einen abnormen Rehbock und erzählte mir freudig, das wäre ein würdiger 60iger Bock. Schon zeitlich am Abend des gleichen Tages waren wir am Hochsitz, von wo aus der Bock in der Früh so gut ansprechbar war. In hoffnungsfroher Erwartung dachte ich mir, ob er heute nochmals so vertraut austreten würde? Dieser Wunsch wurde uns an diesem Abend nicht erfüllt. Der Gedanke, der Bock muss doch irgendwo in der Nähe sein, spornte mich noch mehr an. Beruflich waren für mich Morgenansitze schwer möglich, somit musste ich meine jagdlichen Interessen auf die Abendpirsch beschränken. Während der nächsten Ansitze folgten kurzfristige Anblicke von Rehwild im Hochwald, aber es war nicht ansprechbar. Auch solche Ansitze sind für Jäger von Vorteil. Ich gehöre auch schon der moderneren Generation an, wo man etwas zum Lesen auf einen Hochstand mitnimmt, somit hatte ich immer „ANBLICK“. Dass Jäger nicht immer Zeit haben, wissen wir alle, auch ich musste für eine Woche aussetzen. Schon etwas nervös, weil die Rehbrunft schon im Abklingen war, war ich wieder unterwegs zu meinem schon sehr vertrauten Hochstand. Die Brunft im Ausklingen, besondere Vorsicht, ja nichts übersehen, jagdliche Lektüre ist heute nicht angebracht. Die Anspannung ließ erst nach, als mich die Dämmerung eingeholt hatte. Einige Ansitze folgten, aber der Bock hatte sich wahrscheinlich zu einer Geiß gesellt, die nicht hier ihren Einstand hat. „Ausdauer führt zum Erfolg“ - ist mir wieder eingefallen und so versuchte ich es jetzt an einem Sonntagvormittag mit der Blattjagd. Um 8 Uhr der erste Versuch, alles

blieb ruhig, nur einige Vögel haben sich meiner erbarmt. 9 Uhr: große Hoffnung, gut getarnt, Hochwald, Schießmöglichkeit in alle Richtungen, plötzlich Geräusche, leider aber nicht von einem Bock, sondern von einem Wanderer mit Hund. 10 Uhr: noch ein Versuch von meinem schon sehr vertrauten Hochsitz aus. Ein paar sehr vorsichtige Blattrufe. Meine Blicke richteten sich nach allen Seiten, auch nach hinten in den Hochwald. Als sich mein Blick wieder nach vorne richtete, stand ca. 50 Meter vor mir auf einer Forststraße der Bock. Leider hatte mich der Bock schon eräugt. Das Entsichern meines Gewehrs wollte der Bock nicht mehr hören. Mit ein paar schnellen Fluchten entzog er sich meinen Blicken. Ich dachte mir, ein paar Sekunden länger, oder doch mehr Aufmerksamkeit? Trotzdem war ich zufrieden, den Bock endlich einmal gesehen zu haben. Er war ja doch da! Zeitlich am Abend habe ich mich wieder eingerichtet auf meinen schon lieb gewonnenen Hochsitz. Alle jagdlichen Fehler vom Vormittag gingen mir durch den Kopf. Die Kirchturmuhre von Fischbach verriet mir, dass schon wieder 2 Stunden vergangen waren. Plötzlich war Bewegung vor meinem Sitz: 3 verschiedene Böcke konnte ich ansprechen, nur „er“ war nicht dabei. Es folgten wieder einige Ansitze, aber der Bock war wie vom Erdboden verschwunden. Mitte August habe ich mich entschlossen, wegen Zeitmangels für heuer die Ansitze aufzugeben, dies teilte ich auch meinem Schwiegervater mit. „Dann schießt ihn halt nächstes Jahr!“, war sein kurzer Kommentar.

Aber der Gedanke an den Abnormen ließ mich einfach nicht los. Freitag, 31. August: Regenwetter, am Nachmittag leichte Wetterbesserung. Soll ich noch einen allerletzten Versuch unternehmen? Mein Schwiegervater war darüber sehr erfreut und gab mir den Rat, ja früh genug wegzufahren. Mein Ziel war wieder der mir so vertraute Hochsitz, wo ich bei meiner Blattjagd dem Bock schon so nahe war. Der Regen hatte ganz aufgehört. Ja alles zurecht richten, um keinen zusätzlichen Lärm aufkommen zu lassen. Der neue ANBLICK durfte auch heute nicht fehlen, denn die Stunden vergehen sonst

langsam. Der Gesang der Vögel war nach so einem Regentag besonders intensiv, dankbar über neue Nahrung, ansonsten konnte ich keine Bewegung vernehmen. In den viele Stunden, die man für sich selbst Zeit hat, und die Schönheit der Natur ringsum betrachtet, nimmt auch oft unser Schutzpatron in meinen Gedanken seinen Platz ein. Vielleicht kannte der heilige Hubertus meine jagdlichen Sehnsüchte und Vorhaben zu wenig. In stillem Gedenken vertraute ich ihm an, dass ich mich über den Bock sehr freuen würde, aber leider heuer keine Zeit mehr hätte nochmals hier her zu kommen. Als geistigen Lohn gelobte ich dem heiligen Hubertus einen Rosenkranz zu beten, wenn er mir den ersehnten Anblick gewährte.

Es mögen kaum 5 Minuten vergangen sein, als ich auf einmal im Hochwald - ca. 130 Meter entfernt - einen Bock auf mich zukommen sah. Das Glas zeigte, als er vertraut auf dem vor mir liegenden Wildacker verhoffte: das ist der Bock. Ganz ruhig brachte ich das Gewehr in Anschlag und als er mir das Blatt zeigte, brach der Schuss. Gut gezeichnet entschwand er langsam hinter einem Baum meinen Blicken. Der ruhige Puls zu Beginn nahm rasant an Tempo zu. Die Spannung stieg, wie schaut er wirklich aus, mein 60iger Bock. Wissend, dass der Bock schon verendet ist, habe ich meinen Hochsitz, der mir so viele Stunden Schutz geboten hat,



verlassen. Die Überraschung war sehr groß, als vor mir der abnorme ungerade Zehner lag. Beim Betrachten der Trophäe läuteten gerade die Glocken von Fischbach zum Abendsegen. In diesem Augenblick war mir bewusst, dass der heilige Hubertus einen wesentlichen Anteil an meinem Jagderfolg hatte. Zu Hause angekommen, entbot ich meinem Schwiegervater einen

herzlichen Weidmannsdank. Getreu dem Motto - 'geteilte Freud' ist doppelte Freud' - stieß ich mit ihm und einigen Jagdfreunden auf dieses besondere Weidmannsheil an.

Übrigens, mein Versprechen gegenüber dem heiligen Hubertus habe ich am nächsten Morgen eingelöst, denn ich bin nach wie vor überzeugt: Er hat mir den Dorfwaldbock geschickt.

Am 28. April fuhren wir mit dem Busunternehmen Hirzabauer aus Miesenbach nach Stainz. Nach einer kurzen Pause bei Kaffee und Kuchen besichtigten wir – aufgeteilt auf 2 Gruppen – das Jagdmuseum im Schloss Stainz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zur Weinbaufachschule Silberberg. Durch eine informative Führung wurden wir zu Experten und genossen die anschließende Weinverkostung. In einem urigen Buschenschank ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am Ausflug nahmen fast 70 Personen teil. Für die mustergültige Organisation zeichneten Peter Schweighofer und Ludwig Wiedenegger verantwortlich – dafür gebührt ihnen ein herzlicher Dank.



Erfahrungsaustausch während der Pause



Kaffeepause im Schloß Stainz



Vor der Weinbaufachschule Silberberg



Ab in den Buschenschank...



Verkauslager Birkfeld

## HUNDEPRÜFUNG

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verbandes wurde dem Österreichischen Kynologenverband die Ehre zuteil, am 9. und 10. November 2012 eine FCI Europa Pokal Prüfung für Bracken/Laufhunde in mehreren Revieren, größtenteils im Almenland, auszurichten. Verschiedene Bracken aus 12 Ländern Europas nahmen an dieser hochwertigen Prüfung teil, wobei ausschließlich auf Hase brackiert wurde. Ein Team bestand aus dem Hundeführer, einem internationalen Richter, einem nationalen Richter und dem örtlichen Revierführer. Diese Art der Jagd hat in den Nordländern eine wesentlich größere Tradition, wo häufig auf Schneehasen brackiert wird. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die erfolgreichsten Teilnehmer aus Schweden und Norwegen kamen, die sich die Plätze 1 bis 4 teilten.



Franz Heuberger, Prüfungsrichter, Paar Manfred, Vorsitzender der „Tiroler Bracken“ Deutschland, Torgeir Sandnäs mit seinem Haldenstövare „Emil“ aus Norwegen, Häusler Franz, Revierführer (v.l.)



Der Norweger und Karl Haidic, Hundereferent der Steirischen Jägerschaft (v.l.)

## Wally

Im Jahresbericht 2010 berichteten wir vom verwaisten Rehkitz Wally, das von Hilde Fidschuster großgezogen und erfolgreich ausgewildert wurde. Wally ist zwar nach wie vor relativ zahm und mittlerweile zur Tourismusattraktion in Miesenbach geworden. Im Mai hat Wally erstmals 2 Kitze gesetzt und diese haben es auf das Titelblatt des Jahresberichtes 2012 geschafft. Wir danken dem Fotografen Gerhard Drebers aus Miesenbach, dass er uns dieses Foto zur Verfügung gestellt hat. Die beiden Kitze werden von der Geiß sorgfältig geführt, sind aber wesentlich scheuer als „Mama Wally“. Einmal ist dieser Schnappschuss gelungen, wo Wally beide Kitze gleichzeitig säugt.



BÜCHSENMACHERMEISTER  
JOHANNES M.  
**RINNHOFFER**  
FACHGESCHÄFT FÜR JÄGER  
[www.waffen-rinnhofer.at](http://www.waffen-rinnhofer.at)  
Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 8.30 - 12.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag u. Samstag Nachmittag geschlossen

Lebinggasse 2  
8230 Hartberg  
Tel: 03332 / 62 891 Fax: 66 624  
Mobil: +43 664 / 26 44 000  
e-mail: [johannes.rinnhofer@aon.at](mailto:johannes.rinnhofer@aon.at)

## Jahresbericht 2012

Am 6. Oktober 2012 fand die alljährliche Ansitzjagd im Hegering 5 statt. Gleichzeitig lud die JG Mitterbach zu einer Ansitzjagd in ihr Revier ein. Nach erfolgreichem Abendansitz wurde die Strecke (1 Stück Schwarzwild und 11 Rehe) von Pfarrer Mag. Robert Schneeflock gesegnet. Nach dem Überreichen der Schützenbrüche, dem Verblasen der Strecke und den Grußworten von Hegemeister Stefan Schweighofer, BJM. Josef Kleinhappl und LAbg. Erwin Gruber marschierten die Jäger und die zahlreich teilnehmende Bevölkerung unter den Klängen der Musikkapelle Gasen in die Pfarrkirche, wo eine Hubertusmesse, gestaltet von den Jagdhornbläsern der Fam. Berger aus Trog, abgehalten wurde.

Im Anschluss fand ein grüner Abend statt, der von den Mitgliedern der 3 Jagdgesellschaften der Gemeinde Gasen vorbildlich organisiert wurde.



## Im Revier/ Wir gratulieren

### Wir gratulieren zur Vollendung...

#### ...des 91. Lebensjahres:

Franz Holzerbauer, Floing

#### ...des 89. Lebensjahres:

Hugo Wiener, Floing

#### ...des 87. Lebensjahres:

Hermann Brandl, St. Kathrein

Franz Gruber, Rettenegg

#### ...des 86. Lebensjahres:

August Berger, Baierdorf/Naintsch

Adolf Riegler, Falkenstein

#### ...des 85. Lebensjahres:

Peter Hofbauer, Waisenegg

Ernst Krogger, Strallegg

Johann Schweiger, Amaßegg

Josef Schweighofer, St. Kathrein

Rupert Windhaber, Piregg

#### ...des 80. Lebensjahres:

Johann Buchebner, St. Kathrein

Josef Gostner, Floing

Hubert Krogger, Waisenegg

Johann Maierhofer, Miesenbach

Johann Unger, Naintsch

#### ...des 75. Lebensjahres:

Fritz Auer, Prätis/Strallegg

Franz Buchebner, Ratten

Alexander Tanzer, Piregg

#### ...des 70. Lebensjahres:

Maria Almer, Gschaid

Hubert Derler, Baierdorf

Gottfried Gruber, Gasen

Johann Kalcher, Baierdorf

Gottfried Lunardi, Wartberg/Fischbach

Franz Pilhofer, Müzzzuschlag/Ratten

Karl Zisser, Strallegg

Durch einen bedauerlichen Fehler unsererseits wurde im Jahresbericht 2011 nicht erwähnt, dass **Karl Schwarz** aus Krieglach, Ortsstelle Strallegg, ebenfalls sein **70. Lebensjahr** vollendet hat. Wir bitten um Entschuldigung und gratulieren nachträglich sehr herzlich.

„DER ANBLICK“ hat uns dieses Rätsel freundlicherweise zur Verfügung gestellt und wir wünschen viel Spaß beim Lösen. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen. Schreiben Sie das Lösungswort, das mit dem Gewinn etwas zu tun hat, mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift auf eine Postkarte und senden sie diese an: Steirischer Jagdschutzverein, Zweigstelle Birkfeld, p.A.: Brandlucken 68, 8172 Heilbrunn, oder per E-Mail an: [birkfeld@jagdschutzverein.at](mailto:birkfeld@jagdschutzverein.at). Einsendeschluss ist der 31. März. Die Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Eine Barabblöse des Gewinnes ist nicht möglich.

## Auf Wortpirsch

|                                             |                       |                                                |                                       |                                         |                                             |                                      |                     |                                             |                                 |
|---------------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------|---------------------------------|
| Sing-vogel                                  |                       |                                                | Federwild-<br>spur<br>Augen-<br>blick | 1                                       | Teil des<br>Büchsen-<br>ver-<br>schlusses   | Nadelge-<br>holz im<br>Gebirge       | Fluss in<br>Italien | Wild-<br>verbisse                           | Erschei-<br>nung beim<br>Schuss |
| Nacht-<br>lokal                             |                       | Kosename<br>der ehem.<br>spanischen<br>Königin |                                       |                                         | Lotterie-<br>schein                         |                                      |                     | deutsche<br>Industrie-<br>norm              | 4                               |
| Sammel-<br>buch                             |                       |                                                |                                       |                                         | Autokenn-<br>zeichen v.<br>Österreich       | deutsche<br>politische<br>Partei     |                     |                                             |                                 |
| Rudel von<br>Hunden                         |                       | unbe-<br>stimmter<br>Artikel                   |                                       | Tapfer-<br>keit                         |                                             | ... und<br>da<br>leise<br>(musikal.) |                     |                                             |                                 |
| Schreit-<br>vogel                           | 5                     |                                                |                                       |                                         | 3                                           | Fuß-<br>rücken                       |                     |                                             |                                 |
|                                             |                       |                                                |                                       |                                         |                                             | Chef-<br>redakteur,<br>Abkzg.        |                     | Autokenn-<br>zeichen v.<br>Deutsch-<br>land |                                 |
|                                             |                       |                                                | Halstuch                              |                                         |                                             |                                      |                     | chem. Zei-<br>chen für<br>Uran              |                                 |
| Wahrneh-<br>mungsorgan<br>Nest mit<br>Eiern |                       | Autokenn-<br>zeichen v.<br>Linz                |                                       | Pferde-<br>zäume<br>Gewehr,<br>englisch | 7                                           |                                      |                     | Autokenn-<br>zeichen v.<br>Graz             |                                 |
|                                             |                       |                                                | 6                                     |                                         | nationales<br>olymp.<br>Komitee             |                                      |                     | Autokenn-<br>zeichen v.                     |                                 |
| Lieder-<br>vortrag                          | Zitter-<br>pappeln    | russische<br>Mondrakete<br>Unart<br>(Alkohol)  |                                       |                                         |                                             | Geschoß-<br>form:<br>...-Mantel      |                     | ultra-<br>violett,<br>Abkzg.                |                                 |
|                                             |                       |                                                |                                       |                                         | Autokenn-<br>zeichen v.<br>Italien          | Vor-<br>wort<br>Gibbon-<br>affe      |                     |                                             |                                 |
| englischer<br>weiblicher<br>Vorname         |                       | 8                                              | trockenes<br>Gras                     |                                         | Schüler,<br>Anfänger                        |                                      |                     |                                             |                                 |
| Schlamm-<br>kuhle                           |                       |                                                |                                       |                                         | lang-<br>weilig<br>chem. Z. f.<br>Germanium |                                      | Anrede-<br>fürwort  |                                             |                                 |
|                                             |                       |                                                |                                       | Tratscherei                             |                                             | 9                                    |                     |                                             |                                 |
| männ-<br>licher Ver-<br>wandter             | Milchorgan<br>der Kuh |                                                | 2                                     |                                         |                                             | lediglich                            |                     |                                             |                                 |
| Lösungs-<br>wort                            | 1                     | 2                                              | 3                                     | 4                                       | 5                                           | 6                                    | 7                   | 8                                           | 9                               |

Rästelautor: Ing. Rudolf Schwarz



# Jagd | Waffen | Outdoor

WH Waffen GmbH | Herrengasse 15 | A-8240 Friedberg - Stmk | Tel. 03339 / 236 48 | [www.wh-waffen.at](http://www.wh-waffen.at)  
Montag bis Freitag 8.30-12 und 15-18 Uhr, Samstag von 8.30-12 Uhr. Mittwoch Nachmittag geschlossen.



### Jagdkarte

Ende März kommt wieder der Zahlschein für die Einzahlung der Jagdkarte. Bitte zahlen Sie die Vorschreibung möglichst bald ein. Es geht um Ihren Versicherungsschutz, den Versicherungsschutz des Jagdhundes und die Führung von Jagdwaffen. Besonders wichtig ist die Termineinhaltung bei Jagdpächtern – sie könnten sogar die Pächterfähigkeit verlieren. Da der Betrag nicht niedriger wird, wenn man die Jagdkarte nur für 10 oder 11 Monate löst, ist es sinnvoll, dass sie mit 1. April jeden Jahres eingezahlt ist.

Fügen Sie ihrer Jagdkarte immer den aktuellen Einzahlungsbeleg bei, erst damit erlangt ihre Jagdkarte die Gültigkeit für das laufende Jagdjahr.

### Was tun, wenn man keine Vorschreibung bekommt?

Es kommt immer wieder vor, dass sich manche Jäger wundern, weil sie keine Jagdkartenvorschreibung erhalten. In den meisten Fällen haben sie vergessen, einen durchgeführten Wohnsitzwechsel beim Bezirksjagdamt zu melden. Wer also Ende März noch keine Vorschreibung in Händen hat, sollte sich umgehend mit dem Bezirksjagdamt in Verbindung setzen.

Es wird auch dringend gebeten, jede Änderung Ihrer Personalien (Name, Wohnsitz, E-Mail, Mobiltelefon...) der Zweigstelle zu melden, damit Sie alle Zuschriften an die richtige Adresse zugestellt bekommen.

### Jagderlaubnisschein

Falls Sie im Besitz eines Jagderlaubnisscheines sind, achten Sie darauf, dass dieser am aktuellen Stand ist – also vom derzeitigen Jagdausübungsberechtigten des Revieres unterschrieben ist. Wenn Sie keinen Jagderlaubnisschein haben, dürfen Sie die Jagd nicht ohne entsprechende Begleitung ausüben. Wenn jemand allein ein Stück Wild erlegt, oder zu einem Verkehrsfallwild im eigenen Revier kommt, darf er dieses Stück z.B. ohne Jagderlaubnisschein nicht mit dem Auto transportieren!

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

### Termine – Termine – Termine!

Alle wichtigen Termine sind den Jagdausübungsberechtigten im Rundschreiben des Bezirksjägermeisters zugegangen. Wir möchten eine Zusammenfassung für den Gerichtsbezirk Birkfeld bringen:

#### Dienstag, 5. März:

Anlieferung der Trophäen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Gasthof Mosbacher in Strallegg; anschließend ist die Jagdpächterbesprechung.

#### Mittwoch, 6. März:

Die Trophäen werden von der Bewertungskommission bewertet und von den Helfern der Zweigstelle auf den vorbereiteten Tischen und Wänden ausgestellt.

An alle Revierversantwortlichen ergeht die dringende Bitte, rechtzeitig auf Vollständigkeit aller Trophäen zu achten und den linken Unterkieferast und den Trophäenanhänger mit einem **ansprechenden** und **sicheren** Befestigungsmittel mit der Trophäe zu verbinden. Heuer wollen wir erstmals ein möglichst einheitliches Bild zustande bringen, indem viele Reviere für die Kiefebefestigung den weiß-grünen Aktenzwirn verwenden. Wer ihn noch nicht hat, könnte ihn beim Zweigstellenkassier bestellen, so lange der Vorrat reicht. Die ausgedruckten Trophäenanhänger erhalten Sie wieder von Ihrem zuständigen Hegemeister.

**Fallwild** ist auf den Trophäenanhängern deutlich zu kennzeichnen und **rot zu markieren**.

An den Tagen vor der Trophäenschau (Freitag und Samstag) können alle Trophäen in Ruhe betrachtet, mit Jagdkameraden die entsprechenden Fachgespräche geführt oder auch die Schießkünste auf den laufenden Keiler mit dem Luftgewehr überprüft werden. Die Trophäenschau ist an diesen Tagen von 08.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

#### Samstag, 16. März:

Bezirksjägertag in Weiz

#### Ein Hinweis zu guter Letzt:

Berücksichtigen Sie bei ihren Einkäufen, Anschaffungen oder Besuchen die in diesem Jahresbericht angeführten Firmen und Betriebe, denn sie unterstützen die Herausgabe mit ihren Einschaltungen.

Die Fotos stammen von CR Anneliese Grabenhofer, Ludwig Wiedenegger, Herta Schwaighofer, Gerhard Drebers, JG Mitterbach, Peter Schweighofer und Archiv

Herausgeber: Steirischer Jagdschutzverein,  
Zweigstelle Birkfeld

Für den Inhalt verantwortlich: Franz Häusler,  
8172 Brandlucken 68 bzw. namentlich  
angeführte Verfasser

E-Mail: [birkfeld@jagdschutzverein.at](mailto:birkfeld@jagdschutzverein.at)

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer